




<b>BETRIEBSANWEISUNG</b>	
gemäß §14 GefStoffV über den Umgang mit Gefahrstoffen für	
<b>Gefahrstoffbezeichnung</b>	
<b>Calciumhydrid; Hydrolith</b> (CAS-Nr.: 7789-78-8)	
<b>Gefahrenkennzeichnung nach GHS</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Stoffe die bei Berührung mit Wasser entzündbare Gase abgeben, Kategorie 1, in Berührung mit Wasser entstehen entzündbare Gase, die sich spontan entzünden können. (H260)</li> </ul>
<b>Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kontakt mit Wasser wegen heftiger Reaktion und möglichem Aufflammen unbedingt verhindern. (P223)</li> <li>Unter inertem Gas handhaben. Vor Feuchtigkeit schützen. (P231+232)</li> <li>Bei Brand zum Löschen Trockensand, Trockenlöschpulver oder alkoholbeständigen Schaum verwenden. (P370+378)</li> <li>Inhalt unter inertem Gas aufbewahren. (P422)</li> </ul>
	
<b>Verhalten im Gefahrfall</b>	<b>Ruf Feuerwehr: 112</b>
	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Gefährdeten Bereich räumen, betroffene Umgebung warnen, Raum lüften. Alle Zündquellen beseitigen.</li> <li>Nur mit geeigneter Schutzkleidung betreten.</li> <li>Mechanisch aufnehmen, Staubentwicklung vermeiden.</li> <li>Staubschutzmaske verwenden.</li> <li>Funkenfreie Werkzeuge verwenden.</li> <li>Achtung! Stoff reagiert mit Wasser. Nicht mit Wasser in Berührung bringen.</li> <li>Schwach wassergefährdend. Beim Eindringen sehr großer Mengen in Gewässer, Kanalisation, oder Erdreich Behörden verständigen.</li> <li>Geeignete Löschmittel: Trockenlöschpulver, Kalksteinmehl, Metallbrandlöscher</li> <li>Ungeeignete Löschmittel: Wasser, Schaum, CO<sub>2</sub></li> <li>Bei plötzlichem Freiwerden und Aufwirbelung größerer Staubmengen sofort Deckung nehmen.</li> <li>Kontakt mit Wasser vermeiden.</li> <li>Eventuell kontrolliert ausbrennen lassen.</li> <li>Nur explosionsgeschützte Geräte verwenden.</li> <li>Explosionsgefahr beim Eindringen in die Kanalisation.</li> <li>Gefährliche Zersetzungsprodukte (Calciumhydroxid) können entstehen.</li> <li>Bei Reaktion mit Wasser bildet sich Wasserstoffgas.</li> <li>Umgebungsluftunabhängige Atemschutzgeräte und Chemieschutzanzug tragen.</li> </ul>	

Erste Hilfe	Notruf: 112
  	<p><b>Augen</b> Bei gut geöffnetem Augenlid so schnell wie möglich mindestens 10 Minuten spülen (Augendusche). Sofort Arzt / Augenarzt aufsuchen oder Transport (Notruf!!)</p> <p><b>Haut</b> Benetzte Kleidung entfernen. Betroffene Hautpartie trocken abwischen, anschließend unter fließendem Wasser gründlich (min. 10 Minuten) waschen und mit sterilem Material abdecken. Arzt aufsuchen (Notruf!!)</p> <p><b>Einatmen</b> An Frischluft bringen! Ruhig lagern. Bei Atemnot Sauerstoff inhalieren lassen. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage. Bei Atemstillstand Wiederbelebung. Arzt aufsuchen (ggf. Notruf!!)</p> <p><b>Verschlucken</b> Erbrechen vermeiden! Kein Wasser trinken. Bei Erbrechen Kopf in Tieflage halten. Sofort Arzt aufsuchen (Notruf!!)</p>
<b>Entsorgung</b>	
<p>Gefahrstoffe sind in ordnungsgemäße, mit ordnungsgemäßer Deklaration und Entsorgungsantrag zuzuführen. Es gelten die Entsorgungsvorschriften der Hochschule.</p> <p><u>Entsorgung:</u> Falls Recycling nicht möglich, als Salzlösung der Entsorgung zuführen bzw. als giftige anorganische Rückstände sowie Schwermetallsalze und ihre Lösungen der Entsorgung zuführen.</p> <p>Feste Substanzen werden zuvor in einem Ether suspendiert. Unter Rühren tropfenweise mit 2-Propanol versetzen. Nach Beendigung der Reaktion wird mit Wasser hydrolysiert; neutralisieren.</p>	